

EOS Majesty

Ofen für Sauna-Kabinen



Dokumentation

Dokumentation

Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH			
Schneiderstriesch 1			
D-35759 Driedorf			
Tel.	+49 2775 82-514		
Fax	+49 2775 82-431		
Mail	servicecenter@eos-sauna.com		
Web www.eos-sauna.com			

Original Montageanweisung DE

Das Urheberrecht an dieser Montageanweisung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

③ Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt
 △ Querverweis auf eine Seite
 △ Anweisung lesen
 ✓ Ergebnis des Handlungsschritts
 ☐ Tabellentitel
 ☑ Abbildungstitel
 ≤ ≥ Kleiner gleich, größer gleich

Revisionsübersicht

Datum	Version	Beschreibung
01.11.2022	01.00	Ersterstellung
28.02.2024	01.01	Design-Korrektur



Inhalt

1	Dok	umenta	ation	DE-2
1	Allg	emeine	Sicherheitshinweise	DE-5
	1.1	Monta	ge und Installation	DE-5
	1.2	Einwei	isung des Betreibers	DE-7
	1.3	Sicher	heitsstufen	DE-9
	1.4	Norme	en und Vorschriften	DE-9
2	Ider	ntifikati	on	DE-10
	2.1	Voraus	ssetzungen für Betrieb	DE-10
	2.2	Typen	schild	DE-10
	2.3	Lieferu	ımfang	DE-11
	2.4	Techni	ische Daten	DE-12
	2.5	Bestim	nmungsgemäße Verwendung	DE-13
3	Mor	ntage		DE-15
	3.1	Vorgal	ben für die Kabine	DE-15
		3.1.1	Montageort	
		3.1.2	Zu- und Abluftöffnungen	DE-17
		3.1.3	Temperaturfühler	DE-18
		3.1.4	Vorgaben für die Steuerung	DE-18
	3.2	Ofenso	chutz	DE-18
	3.3	Monta	ge Ofen	DE-19
	3.4	Ansch	lusskabel	DE-20
4	Elek	ctrische	Installation	DE-21
	4.1	Allgen	neine Hinweise zur Elektroinstallation	DE-21
	4.2	Ansch	lüsse	DE-21
		4.2.1	Anschluss an 400 V 3N ~	DE-22
		4.2.2	Anschluss an 230 V 1N ~	DE-24
		4.2.3	Innere Verdrahtung	DE-25
	4.3	Elektri	schen Anschluss herstellen	DE-26
	4.4	Heizze	itbegrenzung	DE-26
5	Inbe	etriebna	ahme	DE-27
	5.1	Steine	einfüllen	DE-27
	5.2	Ofen ir	n Betrieb nehmen	DE-28
	5.3	Inbetri	iebnahme durch Fernwirken	DE-29
	5.4	Aufau	SS	DE-29

6	War	tung	DE-30
	6.1	Reinigung	DE-30
	6.2	Saunasteine	DE-31
	6.3	Elektrischen Anschluss ändern	DE-32
	6.4	Rohrheizkörper austauschen	DE-35
	6.5	Störungen – Fehlerbeseitigung	DE-39
7	Allg	emeine Servicebedingungen	DE-40
8	Ents	sorgung	DE-43



1.1 Montage und Installation



Die Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungsort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- ▶ Die elektrische Installation von Ofen, Leistungsteilen und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- ▶ Die Vorgaben der geltenden Fachnormen und Vorschriften zur elektrischen Installation beachten.
- ▶ Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Elektrofachkraft abgenommen werden.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- ► Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine anbringen.
- Sicherheits- und Installationshinweise des Kabinen-Herstellers beachten.

Brandgefahr durch Saunasteine

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine oder Teile davon aus dem Steinkorb fallen.

▶ Der Saunaofen darf nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (z.B. Laminat oder Kunststoffbodenbelag) platziert werden. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Verbrennungsgefahr durch heißes Glas

Glasflächen der Kabine werden im Betrieb heiß.

► Achten Sie bei der Kabinenausführung darauf, dass berührbare Glasflächen an der Kabinen-Außenseite maximal 76°C heiß werden dürfen. Gegebenenfalls müssen Schutzeinrichtungen angebracht werden.

Verbrennungsgefahr durch heißes Gerät

Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.

► Halten Sie Sicherheitsabstände ein.

Saunakabine und Heizgerät

Die Saunakabine muss aus geeignetem Material sowie fachgerecht gebaut sein und das Heizgerät muss zur Kabine passen.

- ► Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- ▶ In einer Sauna dürfen mehrere Öfen installiert werden, wenn das Kabinenvolumen und die Heizleistung zueinander passen. In diesem Fall muss, je nach Position, ein zusätzlicher Schutztemperaturbegrenzer (STB) für jeden weiteren Ofen installiert werden.
- ▶ Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt. Es sei denn dieses Saunaheizgerät ist für eine solche Installation speziell bestimmt und freigegeben.
- ▶ In der Saunakabine dürfen keine Steckdosen installiert werden.
- ▶ In jeder Saunakabine sind Zu- und Abluftöffnungen vorzusehen. Die Zu- und Abluftöffnungen können von unten oder hinter dem Saunaheizgerät angeordnet werden. Die Mindestmaße der Zu- und Abluftöffnungen finden Sie hier: 2.4 Technische Daten, ☐ DE-12, 3.1.1 Montageort, ☐ DE-16.
- ▶ Die Abluftöffnung wird immer in der zum Saunaheizgerät diagonal versetzten Wand im unteren Bereich angebracht. Die Zuund Abluftöffnungen dürfen nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinenlieferanten.
- ➤ Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaofens ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-Außenwand befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.



- ▶ Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörenden Installation muss so ausgeführt werden, dass sie gefahrlos in einer Saunakabine genutzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.
- ▶ Die Kabinentür muss nach außen öffnen und darf keine Verriegelung haben, die im Fehlerfall nicht geöffnet werden kann. Wir empfehlen Magnetschließer oder Feder-Verschlüsse.

1.2 Einweisung des Betreibers

Der Betreiber der Saunakabine muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden.

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Elektrofachkraft entfernt werden.
- ► Reparaturen und Installationen dürfen nur von einer geschulten Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- ► Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- ▶ Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

Brandgefahr



Auf Öfen oder Schutzgittern abgelegte Gegenstände können sich entzünden und zu Bränden führen.

- ► Berührungsschutz anbringen.
- ► Keine Gegenstände auf dem Ofen ablegen.
- Den Steinrost vorschriftsmäßig befüllen.
- ▶ Die Saunakabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- ▶ Bei Betrieb mit Zeitvorwahl oder durch Fernwirken einen Abdeckschutz am Ofen anbringen oder eine geeignete Sicherheitseinrichtung installieren.

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Der Besuch einer Sauna-Kabine kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

► Sauna-Besucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch einer Sauna-Kabine einen Arzt konsultieren.

Gesundheitliche Schäden

Zu langer Aufenthalt in der beheizten Saunakabine kann zur Überhitzung des Körpers (Hyperthermie) und zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen. Hyperthermie tritt auf, wenn die normale Körper-Kerntemperatur um wenige Grad überschritten wird. Zu den Symptomen der Hyperthermie gehören Fieber, Schwindel, Lethargie, Schläfrigkeit und Ohnmacht. Zu den Auswirkungen der Hyperthermie gehören Wahrnehmungsstörungen; Nichterkennen der Notwendigkeit, den Raum zu verlassen; Fehleinschätzung der drohenden Gefahr; Schädigung von Föten bei schwangeren Frauen; körperliche Unfähigkeit, den Raum zu verlassen; Bewusstlosigkeit.

Alkohol, Drogen und Medikamente erhöhen das Risiko einer Hyperthermie.

- ▶ Überschreiten Sie nicht die üblichen Saunazeiten.
- ➤ Verlassen Sie die Saunakabine, wenn Ihr Körper ungewöhnlich auf die Wärme reagiert oder Sie sich unwohl fühlen.
- Verzichten Sie auf Alkohol, Drogen und Medikamente, wenn Sie saunieren.

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- ► Kinder und Personen mit eingeschränkten physikalischen, mentalen oder sensorischen Fähigkeiten müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- ► Der Betrieb der Saunakabine darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- ► Die Einstellungen für die Heizzeit dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- ▶ Die Saunakabine darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- ► Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.



1.3 Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise sind gemäß ANSI Z535.6 klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

MARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

A VORSICHT

Vorsicht

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.4 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau des Saunaheizgeräts beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite www.eos-sauna.com als Download beim jeweiligen Produkt.

Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

Identifikation



Identifikation

EOS Majesty ist ein elektrisch beheizter Saunaofen für den finnischen Betrieb, der in mehreren Leistungsvarianten erhältlich ist..

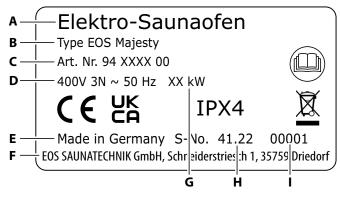
2.1 Voraussetzungen für Betrieb

Der Ofen muss in Verbindung mit einem der folgenden Steuergerät betrieben werden:

- Econ-Serie
- EmoTec-Serie
- EmoStyle-Serie
- EmoTouch-Serie
- EOS Compact-Serie (ohne LSG)

Das Steuergerät ist nicht im Lieferumfang enthalten. Für die Leistungsstufe 10kW ist ein Leistungsschaltgerät (LSG) erforderlich.

2.2 Typenschild



- A Bezeichnung
- **B** Name des Typs
- **C** Artikelnummer
- **D** Elektrischer Anschluss
- **E** Ursprungsland

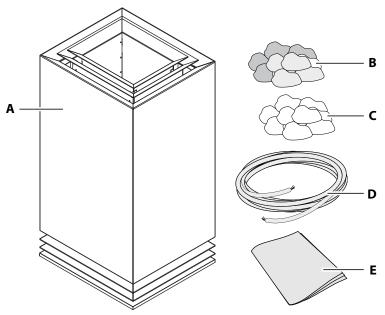
- **F** Hersteller
- **G** Ofenleistung
- **H** Herstellungsdatum
- I Seriennummer



2.3 Lieferumfang

Überprüfen Sie die Lieferung auf Vollständigkeit und den einwandfreien Zustand. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen oder beschädigt sind. Der Ofen darf nicht mit fehlenden bzw. beschädigten Teilen in Betrieb genommen werden.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:



- A Majesty Saunaofen
- **B** Saunasteine klassisch, 50-100 mm, ca. 15 kg
- **C** Saunasteine aus Quarz, weiß, ca. 10kg
- **D** Anschlusskabel 8m, vormontiert
- **E** Montage- und Gebrauchsanweisung

Zubehör (optional)

Zubehör (optional)	Artikel Nummer
EOS Ofenschutz (Berührungsschutz)*	94.6972
Verteiler für 1-phasigen Anschluss	94.2689
Schutzreling Abachi Holz mit Halterung	94.8052
Schutzreling Nussbaum mit Halterung	94.8053
Relinghalter 6-fach für Majesty Saunaofen	94.8055
Saunasteine klassisch, 50-100 mm, ca. 15 kg	94.8054
Saunasteine aus Quarz, weiß, ca. 10kg	94.7698

^{*)} Ein Berührungsschutz ist zwingend erforderlich. Wir empfehlen den EOS Ofenschutz zu verwenden.

Identifikation

2.4 Technische Daten

Daten elektrischer Anschluss

Ofen- Leistung			Anschluss Steuergerät - Ofen
6kW	400 V 3N ~ 50 Hz	5 x 2,5 mm ²	5 x 1,5 mm ²
8kW			
10kW			

Ofen- Leistung	Anschluss Netz - LSG	Anschluss LSG - Ofen	Anschluss Steuergerät -LSG
6kW	-	-	-
8kW			
10kW	5 x 2,5 mm ²	5 x 1,5 mm ²	4 x 1,5 mm ²

Ofen- Leistung	Absicherung Steuergerät	Leistungsschalt- gerät	Ableitstrom
6kW	3 x 16 A	nein	max. 0,75 mA je kW
8kW			Heizleistung
10kW		LSG 10*	

Ofen- Leistung	Absicherung LSG
6kW	-
8kW	
10kW	3 x 16 A

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte der Kupferleitung. Der Saunaofen ist über ein Saunasteuergerät zu betreiben.

^{*)}Nur für Steuergeräte EOS Econ, EmoTec, EmoStyle, EmoTouch.



Ofen

Ofen- Leistung	Gerätemaße HxBxT in cm	Für Kabinen- Volumen	Mindestmaß Zu- und Abluftöffnun- gen
6kW	80 x 42 x 37	7-8 m ³	35 x 4cm
8kW		8-12m ³	35 x 5 cm
10kW		9-14m ³	35 x 6cm

Ofen- Leistung	Gewicht ohne Steine	Steinfüllung Gewicht	Körnung
6kW	36kg	ca. 20kg	50-100 mm
8kW			
10kW			

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Ofen ist ausschließlich zur Erwärmung von Sauna-Kabinen in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät bestimmt.

EOS Majesty ist für die gewerbliche und die private Nutzung geeignet.



Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet! Er darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

Identifikation

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten insbesondere:

- Der Betrieb erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder unter 8 Jahren.
- Der Betrieb erfolgt durch Kinder ab 8 Jahren oder Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten und ohne gründliche Einweisung.
- Der Betrieb erfolgt ohne Saunasteine bzw. mit einem nicht vorschriftsmäßig gefüllten Steinkorb.
- Das Kabinenvolumen entspricht nicht der Ofenleistung.
- Der Betrieb erfolgt ohne ausreichende Zu- oder Abluft.

Allgemeine Hinweise

- Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.
- Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.
- Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch der Temperaturfühler und Schutztemperaturbegrenzer nach den Angaben der Steuergeräte-Montageanleitung anzubringen sind.
- Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima in Ihrer Sauna.
 - Es muss beachtet werden, dass innerhalb der Saunakabine ein Temperaturgefälle zwischen Decke und Fußbereich entsteht. Die gemessenen und eingeregelten Werte werden an der Decke abgenommen. Thermometer unterhalb der Decke werden dementsprechend geringere Temperaturen anzeigen. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80°C und 90°C.
- Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch Verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen.
 Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.





Montage

Vor der Montage müssen Zu- und Abluftöffnungen in der Kabine eingebaut werden. Ggf. müssen zusätzliche Lüfter in den Öffnungen montiert werden.

HINWEIS

Sachschaden durch falschen Montageort

Der Ofen ist nicht für eine Verwendung im Freien geeignet!

- ▶ Der Ofen darf nur im Innenbereich von Gebäuden betrieben werden und darf nicht Umgebungsbedingungen wie extremer Feuchtigkeit bzw. Nässe mit möglicher Kondensatbildung oder korrosionsfördernden Medien in der Umgebungsluft und sonstiger Bewitterung ausgesetzt werden.
- ► Der Ofen ist nicht für den Einbau oder die Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.

3.1 Vorgaben für die Kabine

Die Kabine muss entsprechend den Vorgaben geplant und aufgebaut werden, bevor der Ofen aufgestellt wird. Es muss gewährleistet sein, dass der Ofen auch nach der Montage der Kabine aus der Kabine entfernt werden kann

Der Boden, auf dem der Ofen aufgestellt wird, muss waagrecht sein. Grundsätzlich ist zu beachten, dass der Saunaofen nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Laminat, Kunststoffbodenbelag o. ä.) platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.

Elektrische Leitungen

Alle elektrischen Installationen, die im Innern der Kabine verlegt werden, müssen Silikonleitungen und für eine Temperatur von min. 170°C geeignet sein.

Alle Leitungen müssen so verlegt werden, dass sie zuverlässig geschützt sind, z.B. in einem Kabelkanal.

EOS empfiehlt, alle Anschlussleitungen durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes Metallrohr zu verlegen.

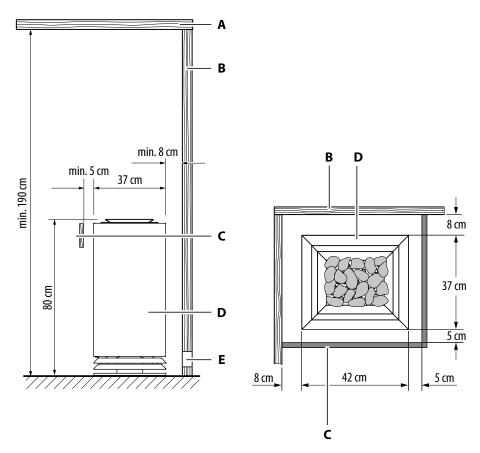
Montage

3.1.1 Montageort

Das erforderliche Kabinenvolumen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe 2.4 Technische Daten,

DE-12.

- Deckenhöhe min. 190cm
- Abstand Ofen Kabinenwand min. 8cm
- Abstand Ofen Sitzbank (niedriger als Ofen) min. 5 cm
- Abstand Ofen Sitzbank (höher als Ofen) min. 8cm
- Der Abstand zwischen Ofen und brennbaren Materialien (Holzwand, Liegebank, usw.) muss wie nachstehend abgebildet eingehalten werden.
- Der Ofen kann am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen.



- **A** Kabinendecke
- **B** Kabinenwand
- **C** Ofenschutz
- Maße in der Kabine
- **D** Ofen
- E Zuluftöffnung



3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen

In der Kabine müssen Zu- und Abluftöffnungen angebracht werden, damit genügend Luft in die Kabine gelangt und der Ofen nicht überhitzt. Die erforderliche Größe der Zu- und Abluftöffnungen ist von der Ofenleistung abhängig, siehe hierzu 2.4 Technische Daten, 🗅 DE-12.

△WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Bei unzureichender Luftzuführung kann der Ofen überhitzen. Es besteht Lebensgefahr durch Brand.

- ► Für ausreichend Ventilation durch Zu- und Abluftöffnungen sorgen. Ggf. Lüfter montieren.
- ► Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

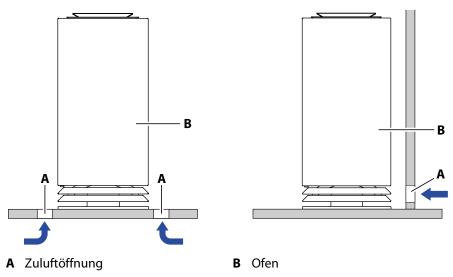
Wenn der Aufheizprozess sehr lange dauert, erhält der Ofen unzureichend Luft. Pro Stunde muss min. das 5-fache des Kabinenvolumens an Luft ausgetauscht werden.

Wenn trotz eingehaltener Maße zu wenig frische Luft zum Ofen gelangt, muss ein Lüfter außerhalb der Kabine an der Zuluftöffnung angebracht werden.

Zuluftöffnung

Je nach Standort des Ofens muss die Zuluftöffnung unter oder hinter dem Ofen angebracht werden.

- Ofen steht in der Kabinenmitte: Zuluftöffnung von unten
- Ofen steht vor Kabinenwand: Zuluftöffnung von der Seite



Zuluft von unten (linke Abbildung) und von der Seite (rechte Abbildung)

Montage

Abluftöffnung

Folgende Kriterien muss die Abluftöffnung erfüllen:

- Position: Gegenüber vom Ofen
- Höhe: 30 50 cm über dem Kabinenboden

3.1.3 Temperaturfühler

Der Einbau des Temperaturfühlers mit dem Schutztemperaturbegrenzer (STB) ist zwingend erforderlich.

Der Temperaturfühler muss an der Stelle angebracht werden, an der die höchsten Temperaturen zu erwarten sind, also über dem Ofen.

Der Temperaturfühler mit dem STB gehört nicht zum Lieferumfang.

Der Anschluss des Temperaturfühlers ist in der Anleitung für das Steuergerät beschrieben.

3.1.4 Vorgaben für die Steuerung

Damit die Temperaturregelung der Saunakabine störungsfrei funktioniert, müssen die Betriebsbedingungen der Steuerung beachtet werden. Der Platz für die Montage muss entsprechend gewählt werden. Die Vorgaben dazu finden Sie in der Montageanleitung der Steuerung bzw. beim Hersteller der Steuerung.

3.2 Ofenschutz

△ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch Berührung des Ofens

Am Außenmantel des Ofens entstehen hohe Temperaturen, die bei Berührung zu Verbrennungen führen können.

▶ Die Montage eines Ofenschutzes (Berührungsschutz) ist zwingend erforderlich.

Der Ofen kann am oberen Rand mit einem Ofenschutz umrahmt werden. Dieser verhindert das versehentliche Berühren des Ofens an den heißesten Stellen.

Einen passenden Ofenschutz können Sie über den Hersteller des Saunaofens beziehen. Siehe Zubehör (optional), 🗅 DE-11



3.3 Montage Ofen

Der Ofen wird montiert und verpackt auf einer Palette geliefert. Wenn die Kabine vorbereitet ist, wird der Ofen am vorbestimmten Ort aufgestellt. Transportieren Sie den Ofen immer zu zweit.

▶ Ofen auspacken

- 1 Verpackung des Ofens entfernen.
 - ① Ofen auf der Palette stehen lassen.
- 2 Alle Transportsicherungen und Schutzfolien im Ofen entfernen.

▶ Ofen aufstellen

- 1 Palette mit dem Ofen so weit wie möglich an den vorbestimmten Aufstellungsort transportieren.
 - ① Ofen vor der Inbetriebnahme nicht zu nah an einer Wand aufstellen, damit der Anschlusskasten an der Rückseite des Ofens noch erreicht werden kann.
- 2 Ofen von der Palette heben und am vorbestimmten Ort aufstellen.

Montage

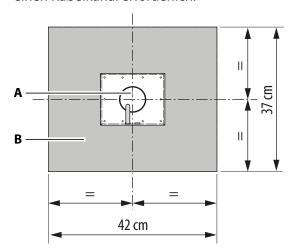
3.4 Anschlusskabel

Der Ofen wird über das Anschlusskabel am Steuergerät oder am LSG und Steuergerät angeschlossen. Hierbei Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten. Das Kabel muss bauseitig vor Beschädigungen geschützt werden. Dazu muss das Kabel unter einem geeigneten Abdeckschutz (z.B. in einem Kabelkanal oder in Leerrohren) verlegt werden.

Anschlussplan siehe 🕾 Anschlüsse, 🗅 DE-21.

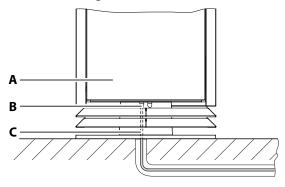
Verdecktes Anschlusskabel (optional)

Das Anschlusskabel kann verdeckt unterhalb des Kabinenbodens mit einem geeigneten Abdeckschutz verlegt werden und durch den Ofenssockel geführt werden. Für einen verdeckten Anschluss des Anschlusskabels ist eine Durchführung im Kabinenboden unter dem Ofenssockel über einen Kabelkanal erforderlich.



- A Bohrung für Anschlusskabel
- **B** Ofensockel

Anschlusskabel entlang des Ofensockels aus der Kabine zum Steuergerät oder LSG verlegen.



- A Ofenrückseite
- **B** Kabeldurchführung
- **C** Anschlusskabel



4

Elektrische Installation

4.1 Allgemeine Hinweise zur Elektroinstallation

Stellen Sie sicher, dass bei der Elektroinstallation die in Ihrem Land geltenden Fachnormen und Vorschriften erfüllt werden.

Sollte eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass Geräte, die nicht zur Saunaanlage gehören, nicht über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

Wird der Saunaofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, kann es sein, dass der Heizkörper Feuchtigkeit aus der Umgebung zieht, was in wenigen Fälle zum Auslösen des FI-Schalters führen kann. Dies ist ein physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einer Fachkraft unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 Minuten aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden.

Wenn der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt wird, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können. Sollte bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden. Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen.

4.2 Anschlüsse

Das Saunasteuergerät und der Ofen müssen entsprechend den Schaltplänen angeschlossen werden.

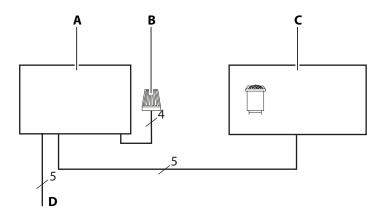
Beachten Sie dabei die Montage- und Gebrauchsanweisungen des Saunasteuergeräts.

Siehe auch 2.4 Technische Daten, DE-12

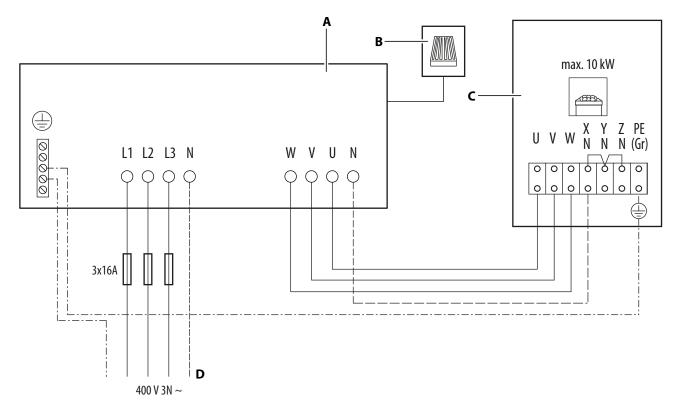
Elektrische Installation

Anschluss an 400 V 3N ~ 4.2.1

6, 8 und 10*kW Ofenleistung



- A Saunasteuergerät
- **B** Schutztemperaturbegrenzer (STB)
- **C** Ofen
- **D** Netzanschluss Saunasteuergerät

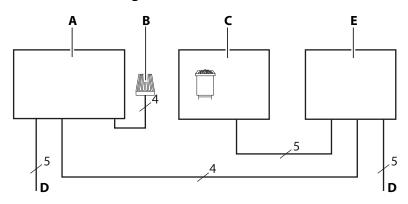


- **A** Saunasteuergerät
- **C** Ofen
- **B** Schutztemperaturbegrenzer (STB) **D** Netzanschluss Saunasteuergerät

^{*)} Nur für Anschluss mit EOS Compact Steuergeräten.

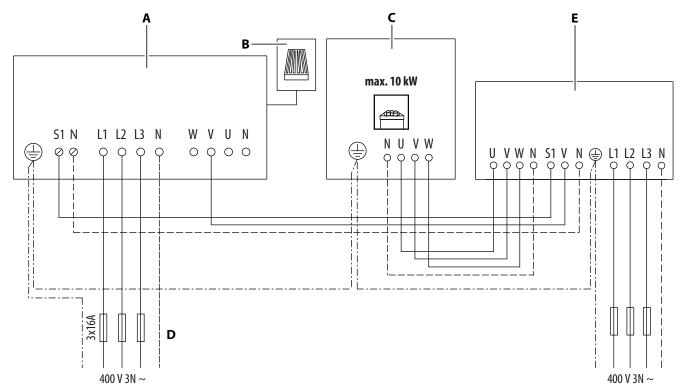


10kW* Ofenleistung (mit LSG)



- A Saunasteuergerät
- **D** Netzanschluss Saunasteuergerät
- **B** Schutztemperaturbegrenzer (STB)
- **E** LSG

- **C** Ofen



- **A** Saunasteuergerät
- **D** Netzanschluss Saunasteuergerät
- **B** Schutztemperaturbegrenzer (STB)
- **E** LSG

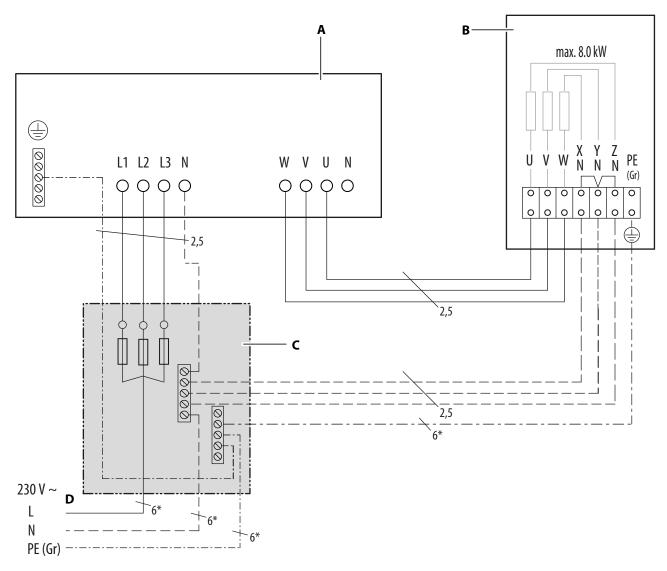
- **C** Ofen

^{*)}Nur für Anschluss mit EOS Econ, EmoTec, EmoStyle, EmoTouch Steuergeräten.

Elektrische Installation

4.2.2 Anschluss an 230V 1N ~

6 und 8 kW Ofenleistung



- A Saunasteuergerät
- **B** Ofen
- Anschlussplan

- **C** Verteiler für 1-phasigen Anschluss
- **D** Netzanschluss
- * Die Kabelquerschnitte entsprechend der Leistung des Saunaofens:
- 6kW 4mm²
- 8kW 6mm²

Ein Verteiler für den 1-phasigen Anschluss ist optional erhältlich: Artikel-Nr. 94.2689



MARNUNG

Brandgefahr bei unsachgemäßer Montage

Das Steuergerät und der Saunaofen müssen für den Anschluss an 230V 1N ~ geeignet sein.

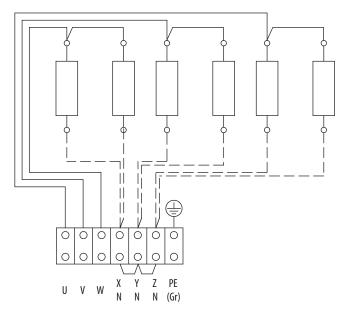
► Verwenden Sie die geeigneten Sicherungen und Kabelleitungen.

Nennleistung nach DIN:	6kW	8kW
Absicherung - Steuergerät	3 x 16A	
Anschluss Netz	3 x 4mm ²	3 x 6mm ²
Anschluss Steuergerät - Saunaofen	3 x 1,5 mm ²	
Anschluss N-Klemme Saunaofen - Netz	3 x 2,5 mm ²	
Anschluss PE-Klemme Saunaofen- Netz	≥4mm²	≥6mm²

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte für Kupferleitungen.

4.2.3 Innere Verdrahtung

6, 8 und 10kW Ofenleistung



6kW = 6x 1000W 8kW = 6x 1333W10kW = 6x 1666W

Elektrische Installation

4.3 Elektrischen Anschluss herstellen

Das Anschlusskabel ist am Saunaofen vormontiert. Schließen Sie das Anschlusskabel gemäß den Anschlussplänen am Steuergerät oder am LSG und Steuergerät an.

Für Änderungen des elektrischen Anschluss siehe 6.3 Elektrischen Anschluss ändern, 🗅 DE-32

4.4 Heizzeitbegrenzung

Funktion der Heizzeitbegrenzung

Alle Saunaöfen, außer solchen zur Montage in öffentlichen Saunen, die mit Aufsicht durch Personal betrieben werden, müssen nach den IEC- und EN-Normen mit einem Zeitschalter ausgestattet sein, der den Saunaofen aus Sicherheitsgründen allpolig vom Netz trennt. Dieser Zeitschalter ist üblicherweise in den Saunasteuergeräten implementiert. Der Zeitschalter muss außerhalb der Saunakabine angebracht sein und darf sich nicht außer Kraft setzen lassen.

- In öffentlichen Saunen muss die Betriebsdauer des Saunaofens so begrenzt sein, dass innerhalb von 24 Stunden die Heizstäbe mindestens 6 zusammenhängende Stunden lang spannungslos sind.
- Bei Geräten für den Hausgebrauch muss die Betriebsdauer auf 6 Stunden begrenzt sein, wobei kein selbstständiges Wiedereinschalten zulässig ist.



5

Inbetriebnahme

Bevor der Ofen in Betrieb genommen werden kann, muss er mit den mitgelieferten Sauna-Steinen befüllt werden.

Der Ofen wird über das Steuergerät eingeschaltet. Die Bedienung erfolgt über das Bedienteil.

△ WARNUNG



Brandgefahr

Auf dem Ofen befindliche Gegenstände können zu Brand führen. Kräuter oder ähnliche Stoffe zur Luftaromatisierung, die sich im Ofenbereich befinden, können zu Brand führen.

- ► Kabine vor jeder Inbetriebnahme inspizieren.
- ► Kabine nur in Betrieb nehmen, wenn alle Zu- und Abluftöffnungen geöffnet sind.

5.1 Steine einfüllen

Der Ofen ist für Natursteine vorgesehen. Verwenden Sie nur klassische Saunasteine in der vorgeschriebenen Körnungsgröße von 50-100 mm im unteren Bereich des Steinkorbs und Saunasteine aus Quarz im oberen Bereich des Steinkorbs.

MARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Wird der Ofen ohne Steine betrieben, kann das zu Brand und Beschädigungen am Ofen führen. Zu dicht aufgelegte Steine behindern den Abzug der heißen Luft. Dies führt zu Überhitzung im Gerät.

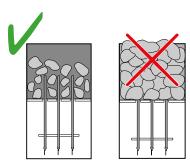
- ▶ Ofen nur in Betrieb nehmen, wenn Steine eingefüllt sind.
- ► Steine lose einlegen.

Inbetriebnahme

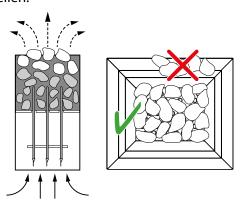
▶ Steinkorb befüllen

- 1 Klassische Saunasteine (50-100mm) und weiße Saunasteine aus Quarz unter fließendem Wasser waschen.
- **2** WARNUNG! Zu dicht gestapelte Saunasteine behindern die Luftströmung. Der Ofen kann überhitzen.

Klassische Saunasteine (50-100mm) lose im unteren Bereich des Steinkorbs verteilen.



3 Weiße Saunasteine aus Quarz lose auf den klassischen Saunasteinen verteilen.



Saunasteine nicht auf den Rand legen. Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.

5.2 Ofen in Betrieb nehmen

Beim ersten Aufheizen der Kabine kann es zu einer leichten Geruchsbelästigung kommen. Diese entsteht durch das erstmalige Erhitzen der Heizkörper. Nach weiterem Betrieb tritt keine Geruchsbelästigung mehr auf.

▶ Einschalten

- **1** Saunasteuerung einschalten.
 - ① Der Ofen wird über die Steuerung eingeschaltet.
- 2 Geeignetes Programm in der Steuerung wählen.



5.3 Inbetriebnahme durch Fernwirken

Wird der Ofen über Fernwirken eingeschaltet, muss sichergestellt werden, dass keine Gegenstände auf dem Ofen liegen. Dies kann über eine geeignete Sicherheitseinrichtung realisiert werden, z.B. EOSafe D/L.

5.4 Aufguss

Bevor der erste Aufguss gestartet werden kann, muss die Kabine ausreichend aufgeheizt sein. Über den Temperaturfühler wird die Temperatur in der Kabine am Steuergerät geregelt. Das Bedienteil zeigt an, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist.

△ WARNUNG

Brandgefahr

Falsch dosierte Aufgussmittel, ätherische Öle oder Kräuter können sich entzünden.

- ▶ Beim Vorbereiten des Aufgusswassers die Mengenangaben auf den Gebinden der Aufgussmittel einhalten.
- ► Dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle beigeben, als nach Angaben des Herstellers angegeben.
- ▶ Niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate verwenden.
- ► Keine Kräuter in das Aufgusswasser oder auf die Steine geben.
- ► Keine unverdünnten Konzentrate zum Aufguss verwenden.
- ► Keinen Alkohol als Aufguss verwenden.
- ► Aufgusswasser nur über die Steine gießen.

Aufgusswasser langsam und gleichmäßig über die Steine gießen. Mit der heißen aufsteigenden Luft wird der Wasserdampf gleichmäßig in der Kabine verteilt und führt zu einem angenehmen Aufgussempfinden. Denken Sie daran, dass sich die Saunasteine nach jedem Aufguss erst wieder neu erhitzen müssen, um einen intensiven Dampfstoß zu erzeugen. Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Minuten bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt. Empfehlung: Beim Aufguss sollten nicht mehr als ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden.

Wartung



Wartung

Dieses Saunaheizgerät ist aus korrosionsarmen Materialien gefertigt. Damit Sie lange Freude mit Ihrem Saunaheizgerät haben, sollten Sie das Gerät warten und pflegen.

Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunaheizgerätes eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten. Reinigen, bzw. entkalken Sie die Geräte bei Bedarf.

Sollten Sie Ihre Sauna über längere Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Saunaheizgerät oder dem Verdampfer abgelegt sind. Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an den Hersteller.

6.1 Reinigung

Der Ofen muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gereinigt werden. Den Ofen nur mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln reinigen.

A VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfen Kanten

► Achten Sie bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten auf geeignete Eigenschutzmaßnahmen, z.B. Handschuhe.

▶ Ofen reinigen

- 1 Ofen über die Steuerung ausschalten.
 - (i) Warten, bis Ofen vollständig abgekühlt ist.
- 2 Ofen von außen reinigen.
 - ① Nur haushaltsübliche Reinigungsmittel verwenden.
- **3** Öffnungen und Abstrahlbleche von Flusen und Staub befreien.



6.2 Saunasteine

Saunasteine sind ein Naturprodukt. Je nach Häufigkeit der Nutzung müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden.

Durch das Erhitzen und Abkühlen der Steine können diese spröde werden. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Kleine Partikel lösen sich von den Steinen und verkleinern die Zwischenräume, so dass die heiße Luft nicht mehr zwischen den Steinen aufsteigen kann.

Je nach Häufigkeit der Nutzung, aber mindestens einmal im Jahr, müssen die Saunasteine neu aufgelegt werden. Bei täglicher Nutzung sollten die Steine alle 2-3 Monate geprüft und ausgetauscht werden.

Verwenden Sie nur Natur-Saunasteine, wenn Sie neue Steine auflegen. Diese haben auf Grund ihrer Rauheit ein besseres Aufgussverhalten als Keramik-Saunasteine.

► Saunasteine neu auflegen

- 1 Ofen über die Steuerung ausschalten.
- 2 VORSICHT! Die Steine k\u00f6nnen hei\u00df sein. Ofen ausreichend abk\u00fchlen lassen, bevor Sie mit dem Wechsel der Steine beginnen. Alle Steine einzeln entnehmen.
- 3 Jeden Stein auf Beschädigung kontrollieren.
 - (i) Bei starker Beschädigung den Stein aussortieren und durch neuen Stein ersetzen.
- 4 Alle Steine unter kaltem Wasser abwaschen.
- **5** Steine einzeln locker einlegen, so dass viele Zwischenräume entstehen und die Luft gut zirkulieren kann.
 - ① ► Steinkorb befüllen, □ DE-28

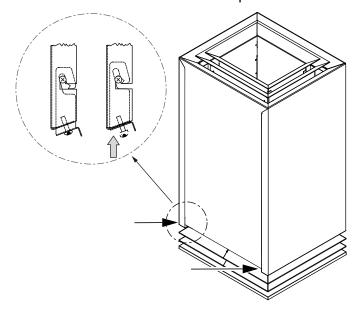
Wartung

6.3 Elektrischen Anschluss ändern

Die folgende Beschreibung erklärt, wie der elektrische Anschluss geändert werden kann (z.B. bei Anschluss an 230V 1N ~) oder das Anschlusskabel bei Beschädigung ausgetauscht werden kann. Die Anschlussklemmen für das Anschlusskabel befinden sich im unteren Bereich auf der Rückseite des Saunaofens.

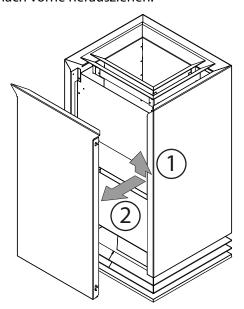
► Anschlusskasten öffnen

- 1 WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass der Ofen mit allen Zuleitungen stromlos ist.
 - a) Ofen ausschalten.
 - **b)** Sicherungen ausschalten, um Ofen vom Stromnetz zu trennen.
- 2 VORSICHT! Ofen ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
 Steine abnehmen.
- **3** Ofen ggf. von der Wand wegziehen, wenn die Rückseite des Ofens nicht erreichbar ist.
- **4** Verriegelung links und rechts unter der Rückwand des Saunaofens nach oben drücken. Dabei öffnet sich die Sperre der Schraube

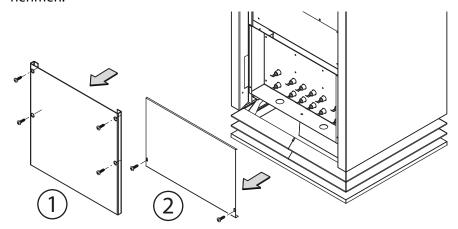




5 Rückwand bis zum Anschlag nach oben drücken und anschließend aus dem Saunaofen nach vorne herausziehen.



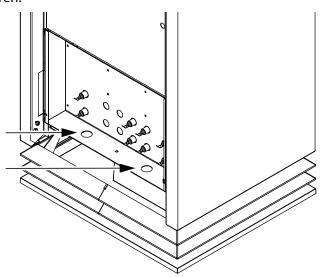
6 Schrauben an den Deckeln des Anschlusskastens lösen und Deckel abnehmen.



Wartung

Anschlusskabel austauschen

- 1 Anschlusskabel im Anschlusskasten, am Steuergerät und am LSG abklemmen.
- 2 Anschlusskabel durch die Kabelverschraubungen aus dem Ofen ziehen.
- **3** Neue Anschlusskabel durch die Kabelverschraubungen im Anschlusskasten führen.

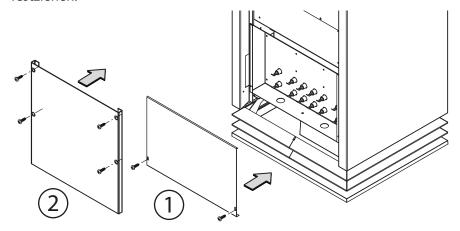


- 4 Aderendhülsen an den Leitungsenden anbringen.
- 5 Anschlusskabel gemäß dem Anschlussplan anklemmen. Siehe Anschlussplan 4.2.1 Anschluss an 400 V 3N ~, ☐ DE-22 oder 4.2.2 Anschluss an 230 V 1N ~, ☐ DE-24
 - ① Anzugmoment Klemmen: 2,5-3 Nm
- **6** Anschlusskabel entlang des Ofensockels aus der Kabine zum Steuergerät oder LSG verlegen.
 - ③ Wenn das Anschlusskabel verdeckt verlegt wird, kann es auch durch den Ofensockel geführt werden. Hierfür ist eine Vorbereitung der Kabine notwendig. Siehe 3.4 Anschlusskabel, ☐ DE-20
- 7 Anschlusskabel am Steuergerät oder am LSG und Steuergerät anschließen.
 - ① Hierbei Vorschriften des örtlichen EVU und des VDE beachten.



► Verkleidung schließen

1 Deckel des Anschlusskastens aufsetzen und Schrauben eindrehen und festziehen.



- 2 Rückwand einsetzen.
- 3 Ofen an die ursprüngliche Position schieben.
- 4 Steine einlegen.
- **5** Sicherungen des Ofens einschalten.

6.4 Rohrheizkörper austauschen

Es können einzelne Rohrheizkörper oder das ganze Heizregister ausgetauscht werden.

Wenn der Ofen zu nah an einer Wand steht, muss er ggf. bewegt werden, damit die hintere Seite erreichbar ist. Um den Ofen leichter bewegen zu können, müssen die Steine entnommen werden.

Erforderliche Handlungsschritte:

- ► Heizregister herausnehmen, 🗅 DE-36
- ▶ Rohrheizkörper austauschen, 🗅 DE-37
- ► Heizregister einsetzen, 🗅 DE-38

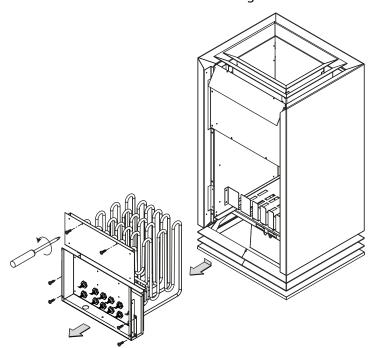
Material und Werkzeuge:

- Rohrheizkörper oder Heizregister
- Schraubendreher
- Innensechskant-Schlüssel
- Ring- oder Steckschlüssel

Wartung

► Heizregister herausnehmen

- 1 WARNUNG! Stellen Sie sicher, dass der Ofen mit allen Zuleitungen stromlos ist.
 - a) Ofen ausschalten.
 - **b)** Sicherungen ausschalten, um Ofen vom Stromnetz zu trennen.
- 2 VORSICHT! Ofen ausreichend abkühlen lassen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
 Steine abnehmen.
- **3** Ofen ggf. von der Wand wegziehen, wenn die Rückseite des Ofens nicht erreichbar ist.
- 4 Rückwand des Ofens und Deckel des Anschlusskastens entfernen.
 - ♠ Anschlusskasten öffnen, ☐ DE-32
- 5 Anschlusskabel von den Anschlussklemmen lösen.
- **6** 6 Innensechskant-Schrauben am Heizregister herausdrehen.

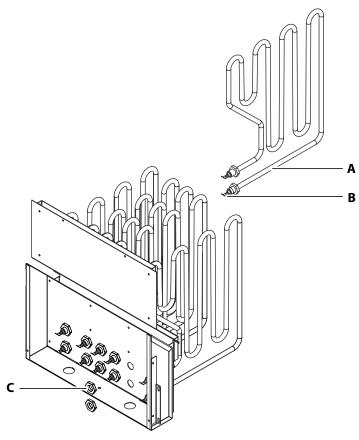


7 Anschlusskasten mit Heizregister herausziehen.



► Rohrheizkörper austauschen

- 1 Heizregister herausnehmen.
- 2 Defekten Heizstab durch Messung identifizieren.
- 3 Beide Flachstecker vom defekten Heizstab abziehen.



- A Heizstab
- **B** Steckfahnen

- **C** Befestigungsmutter
- **4** 2 Befestigungsmuttern (**C**) und Zahnscheiben des defekten Heizstabs lösen.
- 5 Heizstab leicht nach hinten drücken und nach oben herausnehmen.
- 6 Neuen Heizstab einsetzen.
- 7 Heizstab mit Zahnscheiben und Befestigungsmuttern befestigen.
- 8 Flachstecker aufstecken.
 - ① Prüfen Sie die Verdrahtung aller Heizstäbe, bevor Sie den Anschlusskasten wieder schließen und den Ofen aufstellen.

Wartung

► Heizregister einsetzen

- 1 Heizregister in den Ofen einsetzen.
- 2 6 Innensechskant-Schrauben am Heizregister eindrehen und festziehen.
- 3 Anschlusskabel anschließen.
 - 🛈 4.2 Anschlüsse, 🗅 DE-21
- 4 Deckel des Anschlusskastens und Rückwand des Ofens einsetzen.
 - ① ► Verkleidung schließen, □ DE-35
- **5** Ofen an die ursprüngliche Position schieben.
- **6** Steine einlegen.
- **7** Sicherungen des Ofens einschalten.



6.5 Störungen – Fehlerbeseitigung

Fehler	Ursache	Lösung
Der Ofen braucht sehr lang, bis die Kabine heiß ist.	Ein oder mehrere Heizstäbe sind defekt.	Rohrheizkörper durch Fachkraft austauschen lassen.
	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen. Siehe ▶ Saunasteine neu auflegen, ☐ DE-31
	Die Belüftung ist unzureichend.	Zuluft-Öffnungen anbringen. Falls diese nicht ausreichen, Lüfter an den Öffnungen anbringen. Siehe 3.1.2 Zu- und Abluftöffnungen, DE-17
	Der elektrische Anschluss ist defekt.	Sicherungen in der Installation prüfen.
		Ausgänge am Steuergerät durch eine Fachkraft überprüfen lassen.
	Der Temperaturfühler ist nicht optimal platziert.	Positionierung des Temperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. Siehe 3.1.3 Temperaturfühler, 🗅 DE-18
Der Ofen ist sehr heiß, kann die Hitze aber nicht in der Kabine ver- teilen.	Zwischen den Steinen sind zu wenig Hohlräume.	Die Steine neu auflegen. Siehe ➤ Saunasteine neu auflegen, □ DE-31
Der Schutztemperaturbegrenzer (STB) hat ausgelöst und der Ofen heizt nicht mehr.	Der STB hat aufgrund eines Hitzestaus ausgelöst.	Zu-, Abluft-Öffnungen und Lüfter prü- fen und sicherstellen, dass ausreichend Luft zum Ofen gelangt. STB austau- schen.
	Der Temperaturfühler in der Kabine ist nicht optimal platziert.	Positionierung des Temperaturfühlers prüfen und ggf. korrigieren. Siehe 3.1.3 Temperaturfühler, 🗅 DE-18.

Allgemeine Servicebedingungen

Allgemeine Servicebedingungen

(ASB, Stand 08-2018)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere - auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend.

Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-)Installation
- Transport, Porto und Verpackung
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

Allgemeine Servicebedingungen



IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren.

Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber weiter berechnet und sind von diesem innerhalb der vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert.

Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangabe in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen ist die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.

Allgemeine Servicebedingungen

Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt. Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.





Entsorgung



Nicht mehr benötigte Geräte müssen gemäß EU-Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abgegeben werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Bestimmungen, Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien.



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

Verpackung

Die Verpackung des Geräts kann vollständig getrennt, entsorgt und dem Recycling zugeführt werden. Folgende Materialien fallen an:

- Altpapier/Pappe
- Kunststofffolie

Altgerät

Das Altgerät muss bei der lokalen Abnahmestelle für Elektro-Altgeräte abgegeben werden.

Zusätzlicher Entsorgungshinweis für gewerbliche Nutzer

Weitere Entsorgungshinweise finden Sie unter www.eos-sauna.com/recycling

made in Germany

